

# MZ



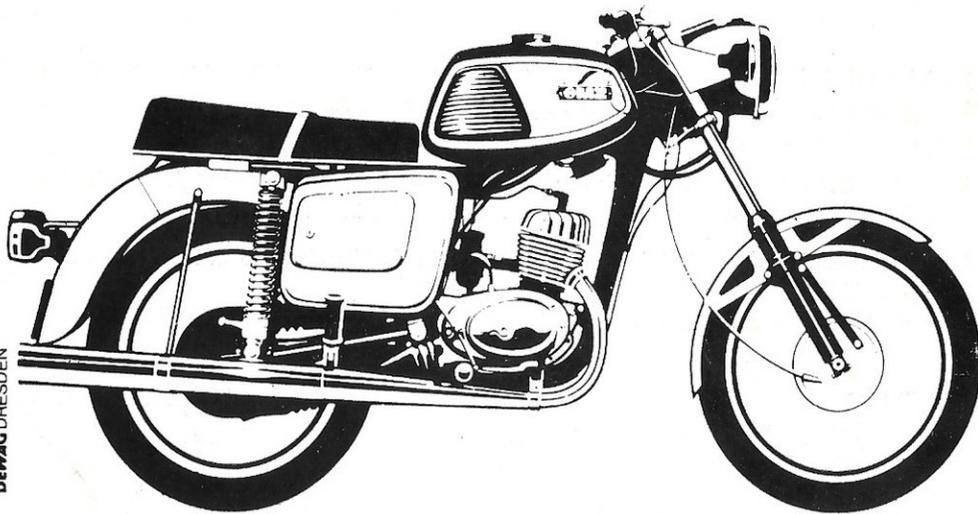
## TS 125/150

Modellpflege wird auch bei den kleinen TS-Modellen von MZ groß geschrieben.

Zahlreiche Detailverbesserungen wurden 1977 neu in die Serienfertigung überführt. Eine neue Teleskopgabel mit verbesserter Radführung und 185 mm Federweg, Hubscheiben mit verstärkten Wellenstumpfen, vergrößertes Hauptlager auf der Kurbelwelle sowie Nadellagerung des Kolbenbolzens im oberen Pleuellager - Mischungsverhältnis 50:1

Technische Kurzdaten TS 125/150

Leistung 10 DIN-PS (11 SAE-PS)/11,5 DIN-PS (12,5 SAE-PS)  
Beschleunigung von 0 auf 80 km/h 12,7 sec/11,5 sec  
Höchstgeschwindigkeit 100 km/h 105 km/h



DEWAG DRESDEN

VEB Motorradwerk Zschopau · DDR - 936 Zschopau

## POKALLÄUFE DER SOZIALISTISCHEN LÄNDER DDR-MEISTERSCHAFTSLÄUFE

### 4. AUGUST 1978

Motorräder: Training 7.00-15.00 Uhr  
Rennen 15.00-17.00 Uhr

### 5. AUGUST 1978

Motorräder: Rennen 8.00-11.30 Uhr  
Automobile: Rennen 12.00-17.35 Uhr

### 6. AUGUST 1978

Automobile: Rennen 9.30-16.00 Uhr



# - schleizer - dreieck -



№ 020372

VERANSTALTER: ALLGEMEINER DEUTSCHER MOTORSPORTVERBAND DER DDR



SICHER FAHREN KOSTEN SPAREN  
**REIFENPFLEGE!**

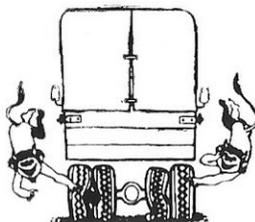
### Haben Ihre Reifen Asthma?

Untrügerisch durchs Stethoskop das Reifen-Wimmern dringt.  
 Denn er ist zu schwach gepumpt, sein Lebenszeichen sinkt.  
 Das Sprichwort fordert Konsequenz: Aus Schaden wird man klug!  
 Doch fragt man sich: Muß das erst sein? Ratschläge gibt's genug!



### Müssen Zwillinge Stiefkinder sein?

Das siamesisch' Zwillingsspaar nur leben konnt' zu zweit.  
 Für Zwillingssreifen analog die Regel gilt noch heut!  
 Wenn Größe, Luft, Beschaffenheit nicht miteinander gleich,  
 des Teufels Zwillingsskinderpaar spielt garantiert 'nen Streich!



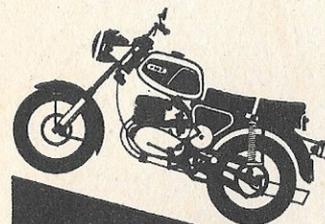
### Darf der Wagen in die Knie gehen?

Der Reifen knallt, die Achse bricht. Die Ladung ist zu schwer.  
 Die Latschen haben ausgehaut, da hilft kein Zetern mehr.  
 Verwundert blickt der Elefant, er kann das nicht verstehen.  
 Ihm war das ohnehin riskant, er wollte lieber gehen.

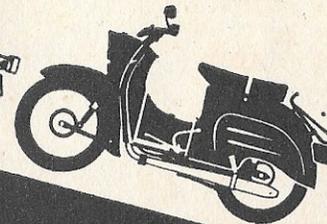


**VEB REIFENKOMBINAT FURSTENWALDE**

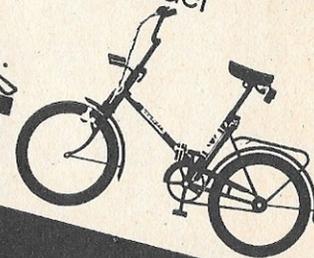
**MZ**  
 Motorräder



**simson**  
 Kleinkrafträder



**TUVA**  
 Fahrräder



**Konzentriertes Angebot  
 international  
 geschätzter Markenerzeugnisse  
 aus dem**

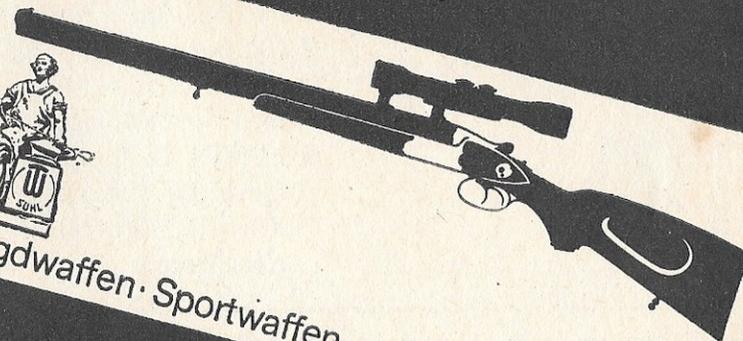
IFA-KOMBINAT  
 VEB FAHRZEUG- UND  
 JAGDWAFFENWERK  
 ERNST THÄLMANN SUHL

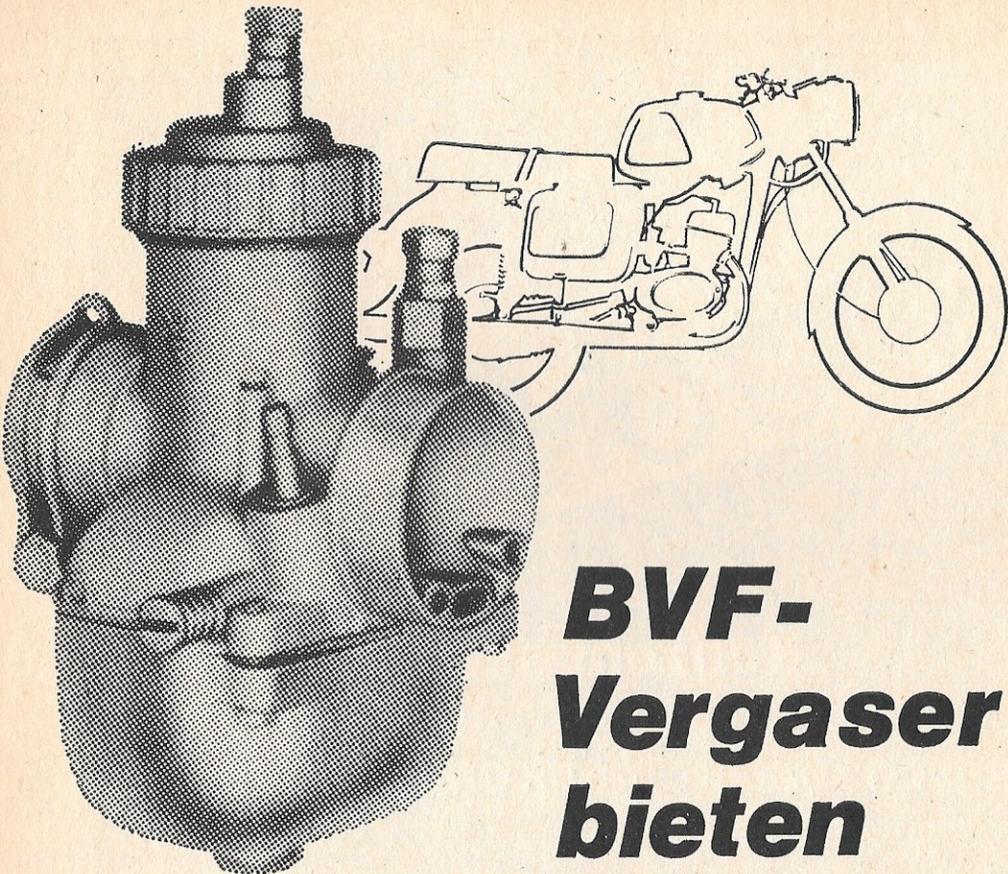


DEWAG DRESDEN ECKART



Jagd Waffen · Sportwaffen





## **BVF- Vergaser bieten Vorteile:**

- leichtes Anspringen
- ruhiger Leerlauf
- große Elastizität und Beschleunigung
- höchste Leistung und niedriger spezifischer Kraftstoffverbrauch des Motors



VEB BERLINER VERGASER- UND  
FILTERWERKE

1035 Berlin, Frankfurter Allee 71

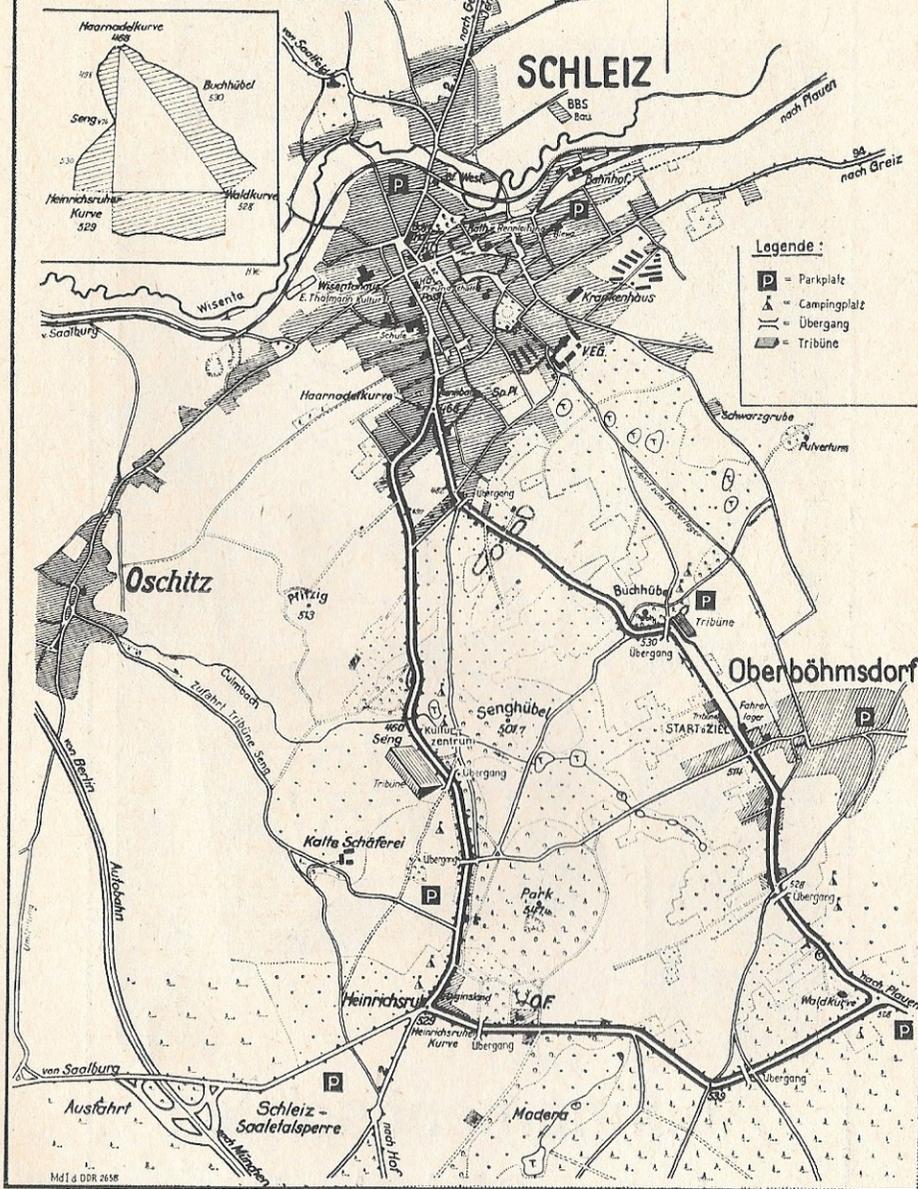
5 aus 35



Abonnement spielen  
immer dabeisein

# SCHLEIZER DREIECK

Länge: 7,631 km



Offizielles Programm mit Sonderbeilage – Preis 1,50 Mark, einschließlich Tombola. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

## Veranstaltungsprogramm

### 45. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 4. und 5. August 1978

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ der Klasse bis 250 ccm (Lizenz)
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Lizenz) mit internationaler Beteiligung
- Läufe zur DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm (Ausweis).

Die Veranstaltung wurde von der Fédération Internationale Motocycliste (FIM) unter der Nummer RO/6/51 genehmigt.

### 21. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 5. und 6. August 1978

- Läufe um den „Pokal des Friedens und der Freundschaft“ für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A 2 bis 600 ccm und 1300 ccm und der Rennwagen Gruppe B 8 bis 1300 ccm
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für die Rennwagen der Gruppe B 8 bis 1300 ccm, Leistungsklasse II

Die Veranstaltung wurde von der Fédération Internationale de l'Automobile und vom ADMV der DDR genehmigt.

### Organisationskomitee zur Durchführung des 45. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Motorräder und 21. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Automobile vom 4., 5. und 6. August 1978

Herr Günther Schubert	Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
Herr Gerhard Elschner	Rennleiter und Sekretär des Organisationskomitees
Herr Hans Donig	Leiter des VPKA Schleiz
Herr Rolf Buchmann	Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Frl. Brigitte Höfer	2. Kreissekretär der FDJ-Kreisleitung
Frau Ilse Murrmann	Vorsitzende des FDGB-Kreisvorstandes
Herr Rudi Bachmann	Kreissekretär der Nationalen Front
Herr Jürgen Kukafka	Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Herr Jürgen Geipel	Abteilungsleiter für JKS beim Rat des Kreises
Herr Hans Günther	Bürgermeister der Stadt Schleiz
Herr Heinrich Rimpel	Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmisdorf
Herr Rudolf Gottschild	Geschäftsführer der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Herr Heinz Reifarth	Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck und Organisationsleiter
Herr Hermann Kiss	Rennsekretär
Herr Erich Lehnfuß	Leiter für Finanzen

## Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR  
Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Org.-Leiter	Heinz Reifarth	MC Schleizer Dreieck
Leiter für Finanzen	Erich Lehnfuß	MC Schleizer Dreieck
Fahrerpapiere	Peter Müller	MC Schleizer Dreieck
Streckenbeobachter-Obmann	Gerhard Fleck	MC Schleizer Dreieck
Fahrerlager-Obmann	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start- und Ziel-Obmann	Edgar Müller	MC Schleizer Dreieck
Boxen-Obmann	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme-Obmann	Hans Kießling	Schleiz
Trainingsleiter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Vorstarter	Dieter Barthold	MC Schleizer Dreieck
Agit.-Prop.	Emil Weiß	Schleiz
Ehrenpreise - Siegerehrung	Joachim Wolf	MC Schleizer Dreieck
Aufbauleiter	Friedwald Schmid	MC Schleizer Dreieck
Quartiere	Klaus Wolf	MC Schleizer Dreieck
Kassierung und Programme	Günther Stellenmeier	Schleiz
Zeitnahme	Gerd Schröder	Schkopau
Pressedienst	Heinz Fleck	Schleiz
Streckenreportage	Joachim Eisold	Wernsdorf
Sanitätsdienst	Joachim Kirchner	Schleiz
Rennarzt	Oberarzt Dr. med. Weidner	Gera
Beschallung	Rudolf Gärtner	MC Schleizer Dreieck
Streckentelefon	Eberhard Schulz	MC Schleizer Dreieck
Handel und Versorgung	Horst Nestmann	Schleiz
Land- und Forstwirtschaft	Werner Berger	Oberböhmisdorf
VP-Einsatz	Oberstleutnant Hans Donig	Schleiz
Campingplätze	Kurt Bleser	Schleiz
Parkplätze	Walter Schröpfer	Schleiz
Straßenunterhaltung	Helmut Müller	Schleiz
Kultur	Kurt Limprecht	Schleiz
Souvenire	Bruno Rauh	MC Schleizer Dreieck
Sportkommissare	Albert Gärtner	Zittau
	Gerhard Johst	Frohburg
	Heinz Lindner	Leipzig
	Siegfried Schwanengel	Erfurt
	Klaus Brummer	Grimma

## Liebe Fotofreunde!

Auch 1978 ist die Rennleitung an Sportfotos bzw. Schnappschüssen von unserer Veranstaltung interessiert.

Speziell 6×6-Farbdias werden dringend benötigt.

Motive:

- Fahrerpulks auf interessanten landschaftlich reizvollen Schleizer Streckenteilen
- Wettkampfatmosphäre in schnellen Kurven
- Geschehen aus ungewöhnlichen Perspektiven
- Schnappschüsse, die humorvoll interpretiert werden können.

## Liebe Motorsportfreunde!

### Liebe Gäste des Schleizer Dreieck-Rennens!

Die zahlreichen motorsportlichen Veranstaltungen des Jahres 1978 erreichen mit dem 45. Internationalen Schleizer Dreieck-Rennen für Motorräder und Automobile und den Wertungsläufen um den Pokal der sozialistischen Länder vom 4.-6. August ihren Höhepunkt.

Es werden wieder Zehntausende die Rennen besuchen und sich an interessanten und spannenden Kämpfen der Rennfahrer aus unserer Republik und den sozialistischen Ländern begeistern. Für viele von Ihnen werden die Tage des Rennsports gleichzeitig Tage aktiver Erholung und Entspannung an der Strecke sein. Sie alle begrüße ich zum Schleizer Dreieck-Rennen 1978 sehr herzlich!

Einen gleichen herzlichen Gruß entbiete ich den Rennfahrern und ihren treuen Helfern, die mit ihrem Können und ihrem hohen sportlichen Einsatz sicher wieder alle Zuschauer begeistern werden.

Wenn sich das 45. Internationale Schleizer Dreieck-Rennen würdig in die Veranstaltungen zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik einreihet, so ist das nicht zuletzt das Verdienst der zahlreichen ehrenamtlichen Sportfunktionäre und ihrer Helfer, die auch in diesem Jahr keine Mühe gescheut haben, die Rennstrecke und ihre Einrichtungen noch attraktiver zu gestalten, zur Sicherheit der Fahrer und Zuschauer und zur Erhöhung des Erlebnisbereiches.

Die Gestaltung von sportlichen Höhepunkten durch unsere Werktätigen, die sportlichen Leistungen unserer Aktiven und die Förderung und Unterstützung des Sports durch die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands sowie die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik sind Ausdruck unserer sozialistischen Sportbewegung und Bestandteil einer bereits drei Jahrzehnte währenden stolzen Bilanz unseres sozialistischen Staates.

Ich wünsche allen Zuschauern und Gästen sportlich erlebnisreiche Tage und den Rennfahrern im Kampf um den Sieg „Hals- und Beinbruch“!

Schubert

Vorsitzender des Rates des Kreises Schleiz

## Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Rennens wird die Strecke für das Rennen offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.  
Rote Flagge = Rennbeginn, Strecke gesperrt  
Grüne Flagge = Rennen beendet  
Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlauf bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.  
Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, der DVP und der Rennleitung befahren.
2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf, Buchhübel zu benutzen.
3. Die Entfernung oder Veränderung der Strohsicherungen sowie die Beschädigung von Fernspreleitungen gefährdet das Leben der Rennfahrer.
4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von Hängern und Fahrzeugen an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

### Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

## Veranstaltungen 1979 auf dem Schleizer Dreieck

8. Zentrales Training 5./6. Mai 1979

46. Internationales Schleizer Dreieckrennen 3.-5. August 1979

## Tombola-Gewinne

anlässlich des Internationalen Schleizer Dreieckrennens am 5. und 6. 8. 1978

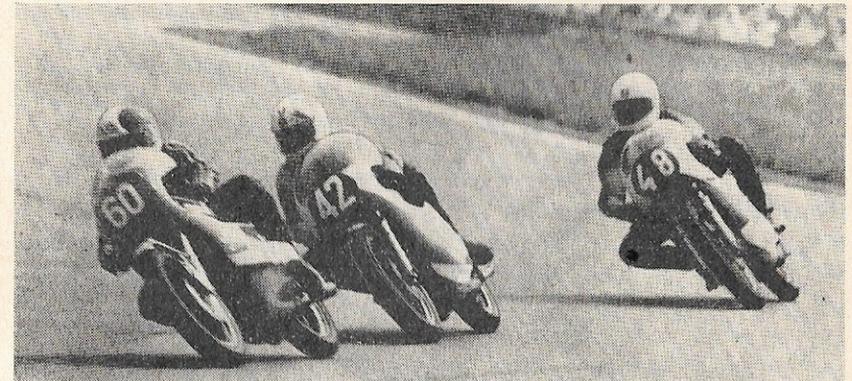
**ACHTUNG!** Los-Nr. (siehe Titelseite)

Programm bitte sorgfältig aufbewahren und die Spielbedingungen gut durchlesen.

1. Gewinn	1 Motorrad TS 125	12. Gewinn	1 Campingtisch
2. Gewinn	1 Schmalfilmkamera	13. Gewinn	1 Pilotheilm
3. Gewinn	1 Autosuper	14. Gewinn	1 Liegestuhl mit Sonnendach
4. Gewinn	1 Transistorenempfänger	15. Gewinn	1 elektr. Scheibenwaschanlage
5. Gewinn	1 Satz Rallye-Radkappen	16. Gewinn	1 Reisetasche
6. Gewinn	2 Halogen-Nebelscheinwerfer	17. Gewinn	1 Luxuskofter Autopflege
7. Gewinn	1 Sportkoffer	18. Gewinn	1 Paar Schwimfflossen
8. Gewinn	1 Schlauchboot	19. Gewinn	1 Hängematte
9. Gewinn	1 Sicherungsleuchte	20. Gewinn	1 Campingbeutel
10. Gewinn	1 Luftmatratze	21. Gewinn	1 Federballspiel
11. Gewinn	1 Campingliege		

### Spielbedingungen:

1. Die Verlosung findet am 6. 8. 1978 an der Rennstrecke statt.
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder Programmbesitzer mit Losnummer.
3. Die Vorlage des Programms mit der Gewinn-Nummer gilt als Gewinnunterlage.
4. Die Gewinnbekanntmachung erfolgt über den Streckenfunk sowie durch die Bezirkspresse (VOLKSWACHT).
5. Die Verlosungsbedingungen für die Motorsport-Tombola sind in der Rennleitung zum Aushang gebracht und können dort eingesehen werden.
6. Am 31. 8. 1978 erlischt der Gewinnanspruch.
7. Gewinner, die ihren Anspruch nicht schon am Tage des Rennens bei der Rennleitung geltend machen können, wenden sich an den MC Schleizer Dreieck, Schleiz.  
**Rennleitung Schleiz**



Kampf um den zweiten Platz beim Lauf der Klasse bis 250 ccm (Lizenz). Nr. 60 Peter Balaz - CSSR, 42 Janos Vlaszaty - Ungarn und 48 Istvan Holmar (†) - Ungarn.

Foto: Bade, Pegau

## Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Deutschen Volkspolizei vom 11. Juni 1968 wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des Schleizer Dreieckrennens 1978 folgendes angeordnet:

### 1. Sperrung der Rennstrecke

Während des Trainingstages und am Renntag wird die Rennstrecke am 4. August von 5.00 Uhr, bis 6. August 1978, 19.00 Uhr, durchgehend für den gesamten Fahr- und Fußgängerverkehr gesperrt.

Die durch Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen sind strikt einzuhalten.

### 2. Verhalten der Zuschauer

a) Das Überqueren der Rennstrecke ist in dieser Zeit für Fußgänger nur an den eingerichteten Schleusen gestattet.

b) Ein Herantreten an die Fahrbahn beim Rennen ist aus Sicherheitsgründen den Zuschauern bis in Höhe der Seil- oder Barrierenabspernung bzw. der Sicherheitsposten gestattet. Gegebenen Anweisungen der DVP und der durch Armbinden gekennzeichneten Ordner haben die Zuschauer unbedingt Folge zu leisten.

c) Das Rauchen und Feuermachen im Walde sowie das Betreten der Schonungen ist untersagt.

d) Bei der Einrichtung der Campingplätze Buchhübel, Seng und Waldkurve sind die dafür geltenden Rechtsnormen bzw. Standards der Brandschutzanordnung Nr. 2/1 „Brandschutzmaßnahmen auf Zeltplätzen“ vom 20.07.1965 sowie der Anordnung über die Einrichtung und Benutzung von Zeltplätzen vom 07.05.1957 einzuhalten und durchzusetzen.

e) Das Mitbringen von Hunden in das Renngelände ist nicht gestattet.

Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Gefährdung der Fahrer während des Trainingstages sowie am Renntag nicht eintreten kann.

Die Nichtbefolgung der in vorstehender Bekanntmachung erhobenen Forderungen wird nach den gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

Chef der BDVP Gera

Oriwol, Oberst der DVP

### Hinweise für Campingfreunde

Zelten ist ab Donnerstag, dem 3. August, bis Montag, dem 7. August 1978, 12.00 Uhr, mit Genehmigung der Rennleitung auf den Campingplätzen in der Seng, am Buchhübel und in der Waldkurve gestattet.

Beim Aufbau der Zelte ist ein Mindestabstand von 10 m zur Absperrlinie einzuhalten.

Das Anlegen von Lagerfeuern im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie auf den festgelegten Campingplätzen ist untersagt.

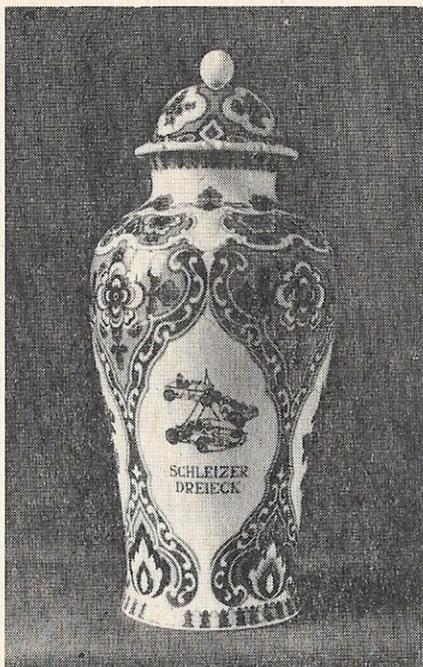
Bitte befolgen Sie im Interesse der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit während unserer Motorsportveranstaltung die Campingordnung und die Hinweise der Rennleitung.

# Geschwindigkeit

für eine Runde = 7,631 km



Min.	Sek.	km/st	Min.	Sek.	km/st	Min.	Sek.	km/st
2	51	160,65		31	130,20		11	109,45
	52	159,72		32	129,58		12	109,01
	53	158,80		33	128,97		13	108,58
	54	157,88		34	128,37		14	108,16
	55	156,98		35	127,77		15	107,73
	56	156,09		36	127,18		16	107,31
	57	155,21		37	126,60		17	106,89
	58	154,33		38	126,02		18	106,48
	59	153,47		39	125,44		19	106,07
	00	152,62		40	124,87		20	105,66
	01	151,77		41	124,31		21	105,26
	02	150,95		42	123,75		22	104,85
	03	150,11		43	123,19		23	104,45
	04	149,30		44	122,64		24	104,06
	05	148,50		45	122,10		25	103,67
	06	147,70		46	121,56		26	103,28
	07	146,91		47	121,02		27	102,89
	08	146,12		48	120,49		28	102,51
	09	145,35		49	119,96		29	102,12
	10	144,59		50	119,44		30	101,75
	11	143,83		51	118,92		31	101,37
	12	143,08		52	118,41		32	101,00
	13	142,34		53	117,90		33	100,63
	14	141,61		54	117,40		34	100,26
	15	140,88		55	116,90		35	99,90
	16	140,16		56	116,41		36	99,53
	17	139,45		57	115,91		37	99,18
	18	138,74		58	115,43		38	98,82
	19	138,05		59	114,94		39	98,46
	20	137,36		00	114,46		40	98,11
	21	136,67		01	113,99		41	97,76
	22	136,00		01	113,99		42	97,42
	23	135,33		03	113,05		43	97,07
	24	134,66		04	112,59		44	96,73
	25	134,01		05	112,13		45	96,39
	26	133,36		06	111,67		46	96,05
	27	132,71		07	111,22		47	95,72
	28	132,08		08	110,77		48	95,39
	29	131,44		09	110,33		49	95,06
	30	130,82		10	109,89		50	94,73



## Ausschreibung zum Pokal „Schleizer Dreieck“

1. Der Pokal „Schleizer Dreieck“ ist ein vom Rat des Kreises Schleiz gestifteter Wanderpokal, der erstmals ab dem 45. Motorradrennen 1978 für den Sieger der Klasse bis 250 ccm (Lizenz) auf dem Schleizer Dreieck ausgeschrieben und vergeben wird.
2. Gewinner dieses Pokals kann nur werden, wer dreimal hintereinander Sieger dieser Klasse ist.
3. Jährlich wird für den Sieger der Klasse bis 250 ccm (Lizenz) eine Miniaturausführung mit gleichzeitiger Eintragung in das Ehrenbuch vergeben.
4. Die Originalausführung verbleibt in Schleiz bis zur Vergabe an den dreimaligen Sieger mit der Übergabe des Ehrenbuches.

Schleiz, den 1. Juni 1978

Schubert

Vorsitzender des Rates des Kreises Schleiz

## 45. Intern. Schleizer Dreieckrennen für Motorräder



### Klasse bis 50 ccm Ausweis

RENNEN

1

Start: Freitag, 15.30 Uhr

5 Runden = 38,155 km

- |  |   |
|--|---|
| 43 Bürger, Dieter, MC Zittau, Uhl-Stein      | 77 Stieber, Frank, MC Oelsnitz, Eigenbau        |
| 44 Härtel, Wolfgang, MC Glauchau, Sachs      | 78 Kötting, Harald, MC Eilenburg, Kreidler      |
| 45 Gäbler, Hans-Ulrich, MC Dresden, Eigenbau | 80 Püschel, Jörg, MC Brand-Erbisdorf, Uhl-Stein |
| 47 Steltner, Heinz, MC Jena, Simson          | 81 Eckart, Lutz, MC Meuselwitz, Eigenbau        |
| 48 Minschke, Peter, MC Wolmirstedt, Kreidler | 83 Görg, Benno, MC Nossen, Eigenbau             |
| 53 Kaden, Wolfgang, MC Marienberg, Uhl-Stein | 86 Bischoff, Klaus, MC Halle, Rascha            |
| 54 Siegel, Burckhardt, MC Leipzig, Simson    | 89 Billig, Peter, MC Marienberg, Uhl-Stein      |
| 55 Baumann, Michael, MC Burgstädt, Simson    | 90 Ehrhardt, Jürgen, MC Schleiz, Eigenbau       |
| 56 Meißner, Gerold, MC Döbeln, Eigenbau      | 91 Schönland, Detlef, MC Hohenstein, Simson     |
| 58 Thoma, Heinz, MC Leuna, Jawa              | 92 Kunzmann, Thomas, MC Aue, Kreidler           |
| 59 Tiefmann, Reinhold, MC Glauchau, Simson   | 96 Wazlawek, Raimund, MC Burgstädt, Minimot     |
| 61 Langer, Uwe, MC K.-M.-Stadt, Minimot      | 97 Kretschmar, Dieter, MC Hohenstein, Kreidler  |
| 63 Rosse, Manfred, MC Triebes, Simson        | 99 Mirtzschke, Wilfried, MC Zittau, Kreidler    |
| 62 Gebauer, Siegfried, MC Zittau, Simson     | 100 Keller, Harald, MC Zwickau, MZ              |
| 66 Gäbler, Frank, MC Radeberg, Simson        | 102 Liebeke, Rainer, MC Gotha, Minimot          |
| 67 Müller, Dietmar, MC Hohenstein, Kreidler  | 105 Bittner, Jürgen, MC Grimma, Eigenbau        |
| 68 Müller, Ullrich, MC Zittau, Eigenbau      | 107 Hänisch, Klaus, MC Wolmirstedt, Simson      |
| 69 Pihan, Siegfert, MC Wolmirstedt, Eigenbau | 108 Peisker, Klaus, MC Jüterbog, Kreidler       |
| 71 Bräuner, Uwe, MC Schleiz, Kreidler        | 109 Schulz, Hilmar, MC Jessen, ZS-RS            |
| 73 Schreck, Winfried, MC Gera, Simson        | 112 Berger, Detlef, MC Radebeul, Simson         |
| 74 Dinger, Karl, MC Greiz, Simson            |   |
| 75 Zschunke, Konrad, MC Meißen, Eigenbau     |   |

### Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Klasse bis 250 ccm Ausweis (Leistungsklasse II)

RENNEN

2

Start: Freitag, 16.05 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- |   |   |
|---|---|
| 52 Wagner, Klaus, MC K.-M.-Stadt, MZ RE         | 121 Mohr, Klaus-Dieter, MC Schleizer Dreieck, MZ RE |
| 53 Dräger, Erwin, MC Zehdenick, MZ              | 122 Stang, Jens-Uwe, MC Berlin, Eigenbau            |
| 59 Oertel, Dieter, MC Greiz, Eigenbau           | 124 Dahl, Günther, MC Hohenstein, Eigenbau          |
| 60 Oelschlägel, Frank, MC K.-M.-Stadt, MZ HB    | 125 Grund, Bringfried, MC Gera, Eigenbau            |
| 63 Seifert, Matthias, MC Gera, Eigenbau         | 131 Brodowski, Wolfgang, MC Aue, Eigenbau           |
| 64 Brandenburger, Lutz, MC Jena, MZ HB          | 132 Kraus, Manfred, MC Zwickau, Eigenbau            |
| 65 Müller, Peter, MC Erla-Crandorf, Eigenbau    | 133 Schlosser, Wolfgang, MC Reichenbach, Eigenbau   |
| 66 Langer, Ralf-Peter, MC K.-M.-Stadt, Eigenbau | 136 Keusch, Siegfried, MC Eisenach, MZ EB           |
| 72 Jankowsky, Egon, MC Hohenstein, Eigenbau     | 137 Wittig, Thomas, MC Auerbach, MZ RE              |
| 75 Ulbrich, Frank, MC K.-M.-Stadt, Eigenbau     | 138 Eichler, Steffen, MC Radebeul, MZ HB            |
| 77 Herrmann, Lothar, MC Berlin, Eigenbau        | 142 Riedel, Stephan, MC Aue, MZ HB                  |
| 78 Pege, Norbert, MC Brandenburg, MZ RE         | 143 Georgi, Joachim, MC Radebeul, MZ HB             |
| 80 Röllicke, Rudolf, MC Berlin, Eigenbau        | 146 Benthin, Jürgen, MC Frankfurt/O., Eigenbau      |
| 82 Gafmann, Peter, MC Berlin, Eigenbau          | 147 Ortelt, Klaus, MC Schleizer Dreieck, MZ RE      |
| 83 Weinitzke, Knut, MC Oelsnitz, Eigenbau       | 148 Lorenz, Eberhard, MC Marienberg, MZ GN          |
| 92 Feldner, Arno, MC Calau, Hei-Ko              | 149 Vogel, H.-Günter, MC Schleizer Dreieck, MZ HB   |
| 95 Schöppe, K.-H., MC Burgstädt, MZ RE          | 152 Renker, Holm, MC Frohburg, Eigenbau             |
| 96 Eggers, Johann, MC Frohburg, MZ HB           | 155 Willuns, Herbert, MC Schleizer Dreieck, MZ RE   |
| 99 Wulf, K.-H., MC Reichenbach, Eigenbau        | 156 Reichelt, Hubertus, MC Naumburg, MZ             |
| 105 Delock, André, MC Potsdam, MZ               | 157 Melzer, Thomas, MC Annaberg-Buchh., MZ RE       |
| 107 Holstein, Joachim, MC Radebeul, MZ HB       | 160 Lamla, Thomas, MC Berlin, HOLA                  |
| 110 Fritsch, Dieter, MC Oelsnitz, MZ HB         | 161 Kaduk, Dirk, MC Berlin, Eigenbau                |
| 111 Weissflog, Rainer, MC K.-M.-Stadt, Eigenbau | 163 Scholz, Hans-Georg, MC Schönebeck, Eigenbau     |
| 112 Quaas, Eckardt, MC Erfurt, Eigenbau         | 164 Tinius, Burghard, MC Woltersdorf, Eigenbau      |
| 115 Wahala, Jörg, MC Schönebeck, Eigenbau       |   |
| 119 Naumann, Mathias, MC Burgstädt, Eigenbau    |   |

## Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

## Unsere Gaststätten

*in der Rennstadt Schleiz laden  
Sie herzlich zum Verweilen ein  
und sorgen für Ihr leibliches  
Wohl.*

### HO Café „Am Neumarkt“

mit moderner Tanzbar

Spezialität: Konditoreiwaren aus eigener Produktion

### HO Gaststätte „Schleizer Hof“

Speisegaststätte, rustikal eingerichtete Gasträume

### HO Gaststätte „Espresso“

Eisspezialitäten, Milch-Mixgetränke, Erfrischungen,  
Konditoreiwaren

### HO Gaststätte „Schnell-Imbiß“

Spezialität: Broiler vom Grill

### HO Gaststätte „Kreiskulturhaus“

Wohngebietsgaststätte

### HO Gaststätte „Zum Glasmacher“

Moderne Wohngebietsgaststätte

Wir wünschen Ihnen angenehmen Aufenthalt und erholsame  
Stunden

Ihre  
**HO Schleiz**

# Klasse bis 50 ccm (Lizenz)

## DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

3

Start: Sonnabend, 8.00 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- 1 Weser, Gernot, DDR, Kreidler
- 3 Ritter, Harry, DDR, Kreidler
- 4 Schellig, Klaus, DDR, Simson
- 7 Schaum, Ralf, DDR, Rascha
- 10 Franke, Kurt, DDR, Eigenbau
- 11 Müller, Peter, DDR, Kreidler
- 12 Birzer, Bernd, DDR, Minimot
- 14 Krause, André, DDR, Eigenbau
- 15 Zöllner, Dieter, DDR, Kreidler
- 16 Weidner, Horst, DDR, Minimot
- 17 Beelitz, Horst, DDR, Kreidler
- 19 Landwehr, Joachim, DDR, Bleimo
- 20 Zimmermann, Michael, DDR, Simson
- 21 Krause, Volker, DDR, Eigenbau

- 22 Anacker, Horst, DDR, Eigenbau
- 25 Girschik, Dieter, DDR, Eigenbau
- 26 Meier, Bernd, DDR, Simson
- 27 Weiss, Jürgen, DDR, Eigenbau
- 28 Harder, Bernd, DDR, Kreidler
- 35 Havrda, Zbynek, CSSR, Kreidler
- 36 Safranek, Jiri, CSSR, Kreidler
- 37 Sedlak, Miroslav, CSSR, Kreidler
- 38 Sedlacek, Karel, CSSR, Kreidler
- 39 Júhasz, Karoli, VR Ungarn, Kreidler
- 40 Fendrich, Bedrich, CSSR, Juventa
- 41 Vanacek, Jan, CSSR, Kreidler
- 42 Krmicek, Otto, CSSR, Kreidler

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Klasse bis 125 ccm Ausweis

RENNEN

4

Start: Sonnabend, 8.45 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- 1 Freudenberg, Michael, MC Bischofswerda MZ
- 3 Becker, Manfred, MC Oelsnitz, MZ RE
- 4 Zimmer, Manfred, MC Dessau, MZ
- 5 Weller, Winfried, MC Cottbus, MZ RE
- 6 Melzer, Karl-Heinz, MC Ludwigsfelde, MZ RE
- 8 Hilbig, Gerhardt, MC Aue, MZ RE
- 7 Gläßer, Hans-Peter, MC Marienberg, MZ RE
- 9 Fichtner, Witlof, MC Dresden, MZ RE
- 10 Gerhard, Andreas, MC Regis-Breitungen, MZ RE
- 11 Köhler, Horst, MC K.-M.-Stadt, MZ RE
- 12 Clemens, Wolfgang, MC Ueckermünde, MZ RE
- 14 Jünger, Peter, MC Leipzig, MZ RE
- 15 Tefmann, Dieter, MC Ludwigsfelde, MZ RE
- 16 Tröger, Eberhard, MC Frohburg, HB RE
- 18 Blodig, Kurt, MC Köthen, MZ RE
- 22 Streif, Gerhard, MC Aue, Eigenbau

- 23 Gillich, Andreas, MC Zwickau, MZ RE
- 24 Vogelgesang, Bernd, MC Gera, MZ HB
- 26 Becker, Wolfgang, MC Wernigerode, MZ RE
- 29 Walther, Frank, MC Frohburg, MZ RE
- 30 Hopp, Karl-Heinz, MC Frohburg, MZ RE
- 32 Wolf, Karl-Heinz, MC Zwickau, MZ RE
- 33 Pönisch, Wolfgang, MC Döbeln, MZ RE
- 34 Arlt, Johannes, MC Großenhain, MZ RE
- 39 Bildat, Rudolf, MC Leipzig, MZ RE
- 44 Weißbach, Ulrich, MC Brandenburg, Yamaha
- 45 Meyer, Bernd, MC Aue, MZ RE
- 47 Tilgner, F.-Michael, MC Leipzig, MZ RE
- 48 Geier, H.-J., MC Zwickau, MZ RE
- 50 Schulze, Thomas, MC Leipzig, MZ RE
- 51 Spazier, Hans-J., MC Frohburg, MZ RE
- 53 Reif, Michael, MC Saalfeld, MZ RE
- 56 Planer, Bernd, MC Schmöln, MZ RE
- 59 Sturm, Mathias, MC Annaberg-Buchh., MZ TT
- 60 Pommer, Rainer, MC Aue, MZ RE

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Klasse bis 125 ccm Lizenz

## DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

5

Start: Sonnabend, 9.35 Uhr

12 Runden = 91,572 km

- D 2 Wendler, Frank, DDR, MZ
- 3 Janusch, Heinz, DDR, MZ
- D 5 Dörffeldt, Bernd, DDR, MZ-HB
- 6 Wunderlich, Willi, DDR, MZ
- D 7 Kaltenbach, Hermann, DDR, MZ
- 8 Helm, Ulrich, DDR, MZ
- 9 Rentzsch, Roland, DDR, Eigenbau
- 10 Poppitz, Ehrenfried, DDR, MZ
- 11 Nowack, Günter, DDR, MZ
- 12 Köhler, Bernd, DDR, MZ-RE
- 14 Schulz, Klaus, DDR, Eigenbau
- 16 Herbst, Alfred, DDR, Eigenbau
- 17 Narloch, Jürgen, DDR, MZ
- 18 Stich, Christian, DDR, MZ
- 20 Müller, Dieter, DDR, MZ
- 21 Schäfer, Gerd, DDR, MZ
- 22 Neuheuser, Günter, DDR, MZ
- 23 Zschockeld, Fred, DDR, MZ
- 24 Müller, Johannes, DDR, MZ-JM
- 25 Prüfer, Roland, DDR, MZ
- 27 Siebert, Jobst, DDR, MZ
- 28 Rösch, Wolfgang, DDR, MZ-JM
- 29 Kehrre, Peter, DDR, MZ
- 30 Trabitzsch, Wolfram, DDR, MZ
- D 35 Heinrich, Frank, DDR, Hei-Ko
- 36 Bennowitz, Roland, DDR, MZ
- 41 Horvath, Akos, VR Ungarn, MZ-RE
- 42 Rendek, Robert, VR Ungarn, MZ-RE
- 43 Varga, Tibor, VR Ungarn, MZ-RE
- 44 Györi, Imre, VR Ungarn, MZ-RE
- D 45 Juhasz, Karoly, VR Ungarn, MZ-RE
- D 46 Vlaszaty, Janos, VR Ungarn, MZ-RE
- D 47 Harsfai, Lajos, VR Ungarn, MZ-RE
- 48 Molnar, Laszlo, VR Ungarn, Yamaha
- 49 Wylegala, Miroslaw, VR Polen, Yamaha
- D 50 Havrda, Zbynek, CSSR, Morbidelli
- D 51 Sedlacek, Karel, CSSR, Morbidelli
- 52 Hrusecky, Kamil, CSSR, Jawa
- D 53 Fendrich, Bedrich, CSSR, Juventa
- D 54 Krmicek, Otto, CSSR, MZ
- 55 Zidlik, Zdenek, CSSR
- D 56 Chomko, Zbigniew, VR Polen, Yamaha
- 57 Kminikowski, Ryszard, VR Polen, MZ
- D 58 Mankiewicz, Ryszard, VR Polen, MZ
- 59 Stachowski, Edward, VR Polen, Yamaha
- 60 Szymanski, Anarzej, VR Polen, Yamaha

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Klasse bis 250 ccm Ausweis

## (Leistungsklasse I)

RENNEN

6

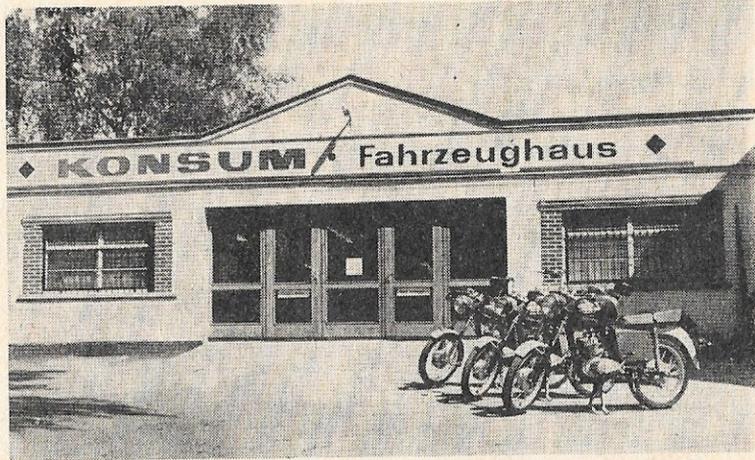
Start: Sonnabend, 10.40 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- 1 Rohleder, Bernd, MC Schleiz, MZ
- 2 Sommer, Bernhard, MC Frohburg, MZ HB
- 4 Richers, Jürgen, MC Leuna, MZ HB
- 5 Esche, Wolfgang, MC Hohenstein, ET Eigenbau
- 6 Hartmann, Ulrich, MC Marienberg, MZ RE
- 7 Schwenk, Wilfried, MC Hohenstein, Eigenbau
- 8 Ott, Michael, MC Zeitz, Eigenbau
- 9 Junghans, Heinz, MC Hohenstein, Eigenbau
- 10 Bergmann, Jürgen, MC Hohenstein, MZ HB
- 13 Peplinski, Hubert, MC Aue, Eigenbau
- 15 Detlefsen, Christian, MC K.-M.-Stadt, Eigenbau
- 16 Schneider, Günter, MC Frankenberg, Eigenbau
- 17 Schröder, H.-J. MC Lützkendorf, MZ RS
- 18 Fiedler, Klaus, MC Berlin, Yamaha
- 19 Günther, Ralf, MC Berlin, Gusim
- 20 Eggers, Gerhard, MC Frohburg, MZ HB
- 21 Halbauer, Heinz, MC Aue, MZ RE
- 22 Hempel, Siegfried, MC Schleizer Dreieck, MZ HB
- 23 Findeisen, Bernhard, MC Schönebeck, MZ HB
- 24 Marx, Uwe, MC Schönebeck, Eigenbau
- 25 Fetzko, Bernd, MC Zittau, Eigenbau
- 26 Groba, Günter, MC Calau, Hei-Ko
- 28 Kellermann, Ortwin, MC Berlin, Eigenbau
- 29 Ehrke, Lothar, MC Ludwigsfelde, MZ HB
- 30 Eisold, Stephan, MC Burgstädt, MZ RE
- 31 Grobe, Ulrich, MC Burgstädt, Eigenbau
- 33 Bauer, Thomas, MC K.-M.-Stadt, Eigenbau
- 34 Schneider, Bernd, MC K.-M.-Stadt, Eigenbau
- 35 Bernd, Harry, MC Hohenstein, Eigenbau
- 36 Piede, Rüdiger, MC König-Wusterh., Eigenbau
- 39 Nentwig, Konrad, MC Berlin, Eigenbau

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															



Schleiz, Westbahnhof, Telefon 2626

Besuchen Sie uns in unserer modernisierten Verkaufsstelle.

Bei uns erhalten Sie Ersatz- und Zubehörteile für die Zweiradfahrzeuge der Typen

## MZ - SIMSON - JAWA und Zubehörteile für PKW

Unser Kundendienst:

Am 5. 8. 1978 haben wir von 8-11 Uhr,  
am 6. 8. 1978 von 6-9 Uhr und 16-18 Uhr unsere Verkaufsstelle geöffnet.

Unter der Telefonnummer Schleiz 27 30 erreichen Sie uns nach der Verkaufszeit. Wir sind bereit, bei Pannen Ihre Weiterfahrt durch das gewünschte Ersatz- und Zubehörteil zu gewährleisten.

**Wir laden Sie herzlich in unsere Konsum-Gaststätten zum Verweilen ein.**



**Oberböhmisdorf  
Zollgrün  
„Wilhelmshöhe“ Schleiz**  
Ihre Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz

# Klasse bis 250 ccm Lizenz Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“ DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

7

Start: Sonnabend, 11.20 Uhr

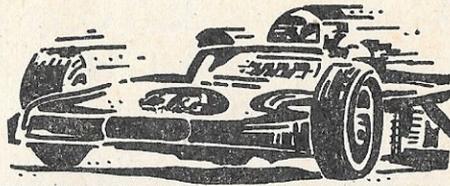
12 Runden = 91,572 km

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| D 2 Wendler, Frank, DDR, MZ       | 41 Drapal, Janos, VR Ungarn, Yamaha        |
| D 5 Dörfeldt, Bernd, DDR, MZ-RE   | D 42 Mankiewicz, Ryszard, VR Polen, Yamaha |
| 6 Botor, Olaf, DDR, MZ            | 43 Szell, Tamas, VR Ungarn, Yamaha         |
| D 7 Kaltenbach, Hermann, DDR, MZ  | 44 Juhos, Arpad, VR Ungarn, Yamaha         |
| 8 Krause, Dieter, DDR, MZ         | D 45 Juhasz, Karoly, VR Ungarn, Yamaha     |
| 10 Hennig, Frank, DDR, MZ         | D 46 Vlaszaty, Janos, VR Ungarn, Yamaha    |
| 11 Klaus, Thomas, DDR, Eigenbau   | D 47 Harsfai, Lajos, VR Ungarn, Yamaha     |
| 12 May, Werner, DDR, MZ           | D 48 Wylegala, Miroslaw, VR Polen, Yamaha  |
| 14 Kehler, Johannes, DDR, MZ      | 49 Mrkyvka, Jiri, CSSR, Yamaha             |
| 18 Tennstädt, Stefan, DDR, MZ     | 50 Jarolim, Vladimir, CSSR, Jawa           |
| 22 Hellwig, Eberhard, DDR, MZ     | 51 Kristek, Pavel, CSSR, Jawa              |
| 26 Krause, Volkmar, DDR, MZ       | 52 Safranek, Jiri, CSSR, Jawa              |
| 27 Zingel, Olaf, DDR, Eigenbau    | 53 Praczukowski, Andrej, VR Polen, Yamaha  |
| 30 Schulten, Erich, DDR, MZ       | D 54 Chomko, Zbigniew, VR Polen, Yamaha    |
| 31 Junghans, Peter, DDR, Eigenbau | 55 Szymanski, Andrej, VR Polen, Yamaha     |
| 33 Klötzer, Klaus, DDR, MZ        |  |
| D 35 Heinrich, Frank, DDR, Hei-Ko |  |

### Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# 21. Intern. Schleizer Dreieckrennen für Automobile



## Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm **RENNEN** (Leist.-Kl.I) / DDR-Meisterschaftslauf **1**

Start: Sonntag, 9.30 Uhr

9 Runden = 68,679 km

- 50 Kasper, Bernd, MC Dresden, SRG 77
- 60 Köhmstedt, Rüdiger, MC Eisenach, HTS-Shiguli
- 61 Worm, Volker, MC Leipzig, HTS
- 65 Siegert, Heinz, MC Leipzig, Easter
- 66 Juppe, Werner, MC Lockwitzgrund, Lada
- 81 Melkus, Ulli, MC Dresden, SRG
- 82 Lindner, Heiner, MC Leipzig, SRG
- 83 Graupner, Dietmar, MC Annaberg-Buchholz, SRG

- 86 Küther, Wolfgang, MC Dresden, SEG/E
- 87 Günther, Wolfgang, MC Finsterwalde, Lada
- 90 Krug, Wolfgang, MC Großenhain, SEG Lada
- 91 Thafler, Hartmut, MC Leipzig, SRG
- 92 Kramer, Frieder, MC Zwickau, SEG Lada
- 97 Kuhn, Manfred, MC Berlin, Zastava
- 99 Melkus, Peter, MC Dresden, SRG MT 77

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

## Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm **RENNEN** (Leistungsklasse II) **2**

Start: Sonntag, 10.25 Uhr

7 Runden = 53,417 km

- 44 Kernchen, Werner, MC Meiningen, Lada
- 45 Staeker, Klaus, MC Lockwitzgrund, SEG Shiguli
- 46 Jurisch, Ulrich, MC Bautzen, Shiguli
- 48 Kernchen, Norbert, MC Meiningen, RTM
- 49 Queitsch, Bernd, MC Leipzig, HTS
- 51 Hauser, Horst, MC Stendal, Shiguli
- 52 Weiß, Peter, MC Riesa, Eigenbau
- 56 Steinmetz, Ludwig, MC Cottbus, Shiguli
- 58 Gerth, K.-Ulrich, MC Schmölln, Lada
- 62 Lehmann, Manfred, MC Berlin, Shiguli

- 63 Hörger, Steffen, MC Lockwitzgrund, Lada
- 68 Lehmann, Peter, MC Berlin, SEG III
- 71 Dunger, Bernd, MC Lockwitzgrund, Shiguli
- 72 Schröter, Siegfried, MC Lauchhammer, SEG-Lada
- 75 Görlitz, Horst, MC Finsterwalde, SEG III
- 77 Schulz, Martin, MC Berlin, Shiguli
- 78 Schaller, Dieter, MC K.-M.-Stadt, Shiguli
- 96 Günter, Manfred, MC Scheibenberg, MT 77

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm RENNEN

## Pokal für Frieden und Freundschaft

3

Start: Sonntag, 11.10 Uhr

12 Runden = 91,572 km

3 Bubiowicz, Marian, VR Polen,  
Polski-Fiat

8 Jaworowicz, Lech, VR Polen,  
Polski-Fiat

23 Herman, Miroslav, CSSR, Skoda RS 130

24 Tomasek, Vlastimil, CSSR, Skoda RS 130

25 Bares, Ladislav, CSSR, Skoda RS 130

29 Martinowsky, Petr, CSSR, Skoda RS 130

41 Krantchev, Stefan, VR Bulgarien, WAS

42 Belev, Marin, VR Bulgarien, WAS

44 Petriatchev, Georgi, VR Bulgarien, WAS

45 Tzarski, Ivan, VR Bulgarien, WAS

50 Gaál, Pal, VR Ungarn, Lada

51 Szebenyi, Laszlo, VR Ungarn, Lada

52 Nagy, Andras, VR Ungarn, Lada

54 Gulyas, Imre, VR Ungarn, Lada

63 Glutschkow, Vladimir, UdSSR, WAS

65 Waischwila, Valeri, UdSSR, WAS

67 Kulinitsch, Anatoli, UdSSR, WAS

68 Derschnitschjus, Monas, UdSSR, WAS

79 Bogatirew, Vitali, UdSSR, WAS

82 Korth, Werner, DDR, Shiguli

83 Zimmermann, Bernd, DDR, Lada

87 Thomas, Lothar, DDR, Skoda

88 Mücke, Peter, DDR, Zastava

96 Sonntag, Sieghard, DDR, Wartburg

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Tourenwagen Gruppe A 2 bis 600 ccm DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

4

Start: Sonntag, 13.00 Uhr

6 Runden = 45,786 km

2 Assmann, Helmut, MC Gotha, Trabant 601

3 Kessler, H.-Dieter, MC Merkers,  
Trabant 601

5 Schumann, Klaus, MC, Trabant 601

7 Tschasche, Michael, MC K.-M.-Stadt,  
Trabant 601

11 Hiemisch, Karl, MC Greiz, Trabant 601

13 Nefe, Bruno, MC Gotha, Trabant 601

14 Georg, Andreas, MC Lockwitzgrund,  
Trabant 601

15 Rauer, Erwin, MC Wolfen, Trabant 601

16 Kleinz, Uwe, MC Gotha, Trabant 601

17 Weidlich, Lutz, MC K.-M.-Stadt,  
Trabant 601

18 Walter, Dieter, MC Berlin, Trabant 601

20 Kraft, Stromhard, MC Bischofswerda,  
Trabant 601

26 Hromada, Dieter, MC Leipzig, Trabant 601

27 Brand, Reiner, MC Gotha, Trabant 601

29 Liebers, Werner, MC K.-M.-Stadt,  
Trabant 601

34 Jäger, H.-Peter, MC K.-M.-Stadt,  
Trabant 601

35 Hentschel, Richard, MC Zwickau,  
Trabant 601

36 Schwarz, Manfred, MC Lockwitzgrund,  
Trabant 601

37 Häntzschel, Bernd, MC Sebnitz,  
Trabant 601

38 Glöckner, Manfred, MC Zwickau,  
Trabant 601

39 Klassen, K.-Peter, MC Frankfurt,  
Trabant 601

40 Forbig, P.-Jürgen, MC Gotha, Trabant 601

41 Grebhan, Jürgen, MC Gotha, Trabant 601

42 Nickoleit, Steffen, MC Dietendorf,  
Trabant 601

43 Krautwurst, Günter, MC Sonneberg,  
Trabant 601

45 Lünser, Peter, MC Wolfen, Trabant 601

46 Gohlke, Klaus, MC Berlin, Trabant 601

48 Gaida, Udo, MC Leipzig, Trabant 601

49 Möbus, H.-Dieter, MC Leipzig,  
Trabant 601

52 Lehner, Werner, MC Berlin, Trabant 601

53 Fernau, Hans, MC Magdeburg,  
Trabant 601

54 Speck, Wolfgang, MC Dresden,  
Trabant 601

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm **RENNEN**

## DDR-Meisterschaftslauf

5

Start: Sonntag, 13.45 Uhr

8 Runden = 61,048 km

57 Schachtschneider, K.-Peter, MC Potsdam  
Lada 2101  
62 Kornacker, Horst, MC Berlin, WAS 21011  
65 Eichhorn, Georg, MC Lockwitzgrund,  
Shiguli  
66 Müller, Bernd, MC Greiz, Shiguli 2101  
68 Hetsch, Peter, MC Betonwerke Dresden,  
Shiguli  
69 Isensee, Dietmar, MC Stendal, AWE 353  
75 Käppler, Jürgen, MC Brand-Erbisdorf,  
Skoda  
79 Münch, Werner, MC Eisenach,  
Wartburg 353

81 Ruddies, Peter, MC Lockwitzgrund,  
Lada  
82 Korth, Werner, MC Berlin, Shiguli  
83 Zimmermann, Bernd, MC Lockwitzgrund,  
Lada 2101  
87 Thomas, Lothar, MC Großenhain,  
Skoda S 130  
88 Mücke, Peter, MC Berlin, Zastava  
98 Philipp, Manfred, MC Berlin,  
Wartburg 353  
90 Kindel, Harry, MC Berlin, WAS 2101  
96 Sonntag, Sieghard, MC Marienberg,  
Wartburg 353

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# Rennwagen

## Gruppe B 8 bis 1300 ccm

## Pokal für Frieden und Freundschaft

RENNEN

6

Start: Sonntag, 14.35 Uhr

12 Runden = 91,572 km

2 Biernacki, Marcin, VR Polen, Promot  
5 Kielbania, Jozef, VR Polen, RAK  
6 Jagielski, Stefan, VR Polen, Ester  
10 Bartkowiak, Otto, VR Polen, RAK  
11 Mikolajczyk, Wieslaw, VR Polen, Ester  
21 Lim, Vaclav, CSSR, Avia  
22 Jilek, Karel, CSSR, MTX  
23 Cerva, Jiri, CSSR, MTX  
24 Valovic, Frantisek, CSSR, MTX  
26 Surowka, Jaroslav, CSSR, MTX  
29 Moskal, Jiri, CSSR, MTX

41 Hinov, Kaltscho, VR Bulgarien, MTX  
61 Salm, S., UdSSR, Estonia  
62 Sarap, Raul, UdSSR, Estonia  
65 Barkowski, Wladislaw, UdSSR, Estonia  
66 Kutschenko, Aleksandr, UdSSR, Estonia  
72 Napa, Tomas, UdSSR, Estonia  
81 Melkus, Ulli, DDR, SRG MT 77  
82 Lindner, Heiner, DDR, SRG Shiguli  
87 Günther, Wolfgang, DDR, SEG III  
90 Krug, Wolfgang, DDR, SEG Lada  
92 Kramer, Frieder, DDR, SEG Lada

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.															
2.															
3.															
4.															
5.															

# REKORDE

## auf dem Schleizer Dreieck

### Rundenrekorde

### Streckenrekorde

#### Klasse bis 50 ccm

Weser, Gernot – DDR (Kreidler)      Havrda, Zbynek – CSSR (Kreidler)  
3:43,6 min = 122,860 km/h (1975)      = 118,361 km/h (1977)

#### Klasse bis 125 ccm

Drapal, Janos – Ungarn (Morbid.)      Drapal, Janos – Ungarn (Morbid.)  
3:16,2 min = 140,018 km/h (1977)      = 137,682 km/h (1977)

#### Klasse bis 250 ccm

Drapal, Janos – Ungarn (Yamaha)      Drapal, Janos – Ungarn (Yamaha)  
2:59,4 min = 153,130 km/h (1977)      = 149,852 km/h (1977)

#### Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 600 ccm

Kessler, H.-D. – DDR (Trabant)      Kessler, H.-D. – DDR (Trabant)  
3:49,4 min = 119,754 km/h (1977)      = 118,361 km/h (1977)

#### Tourenwagen, Gruppe A 2 bis 1300 ccm

Brunclik, Oldr. – CSSR (Skoda)      Horsak, Oldr. – CSSR (Skoda)  
3:10,9 min = 143,906 km/h (1977)      = 139,609 km/h (1977)

#### Rennwagen, Gruppe B 8 bis 1300 ccm

Melkus, Ulli – DDR (SEG M 77)      Melkus, Ulli – DDR (SEG M 77)  
3:07,0 min = 146,907 km/h (1977)      = 144,962 km/h (1977)

#### Absoluter Rekord

Zweitsitz. Rennwagen, Gr. B 6      Rennwagen, Formel 3 bis 1000 ccm  
b. 2000 ccm      Kottulinsky, Freddy – Schwed. (Lot.)  
Velkóborsky, Miran – CSSR (BMW)      = 154,562 km/h (1969)  
2:46,5 min = 164,995 km/h (1976)



Ulli Melkus, DDR, Vorjahressieger beim Pokallauf des Friedens und der Freundschaft, Rekordhalter in Schleiz und Vierter in der Pokalwertung des Vorjahres. Foto: Fichtelmann, Schleiz

## Stifter von Ehrenpreisen

anlässlich des Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1978

VEB Automobilwerk Eisenach  
VEB Sachsenring Zwickau  
Rat des Bezirkes Gera  
SED-Kreisleitung Schleiz  
Rat des Kreises Schleiz  
VEB Vereinigte Wettspielbetriebe  
Berlin, Zweigstelle Gera  
VEB Weimar-Porzellan, Blankenhain  
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz  
Verlag Volkswacht Gera  
Volksbuchhandlung Schleiz  
VEB Straßen-, Brücken- u. Tiefbaukombinat BT Schleiz  
Staatl. Forstwirtschaftsbetrieb Schleiz-Oberschitz  
VEB Spitzen und Stickereien Mühltroff  
VEB Narva Plauen  
VEB Milchhof Saalburg  
VEB Metallwarenfabrik Lobenstein  
VEB Kraftverkehr Schleiz  
Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz  
VEB Ingenieur-Hochbauk. Gera, Schleiz  
Staatsbank der DDR Schleiz  
HO-Kreisbetrieb Schleiz  
VEB HDR Schleiz  
VEB Filmfabrik Wolfen  
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg  
VEB Elbe-Naturst. Dresden, BT Saalburg  
VEB Damenkonfektion Schleiz  
VEB Brokat Mühltroff  
VEB herdas Greiz  
ELG des Bäcker- und Müllerhandwerks  
VEB Schuhfabrik Lobenstein  
VEB Blewa Schleiz  
VEB Betonwerk Schleiz  
VEB Thür. Schokoladenwerke Saalfeld, Werk Berggold Pößneck  
VEB Armaturenfabrik Schleiz  
VEB Schleizer Alben und Mappen  
VEB ACZ Schleiz  
VEB Narva  
Berliner Glühlampenwerk  
VEB Tierzucht Gera  
NDPD-Kreisverband Schleiz  
Demokratische Bauernpartei Deutschlands – Kreisverband Schleiz  
VEB Chemiefaserwerk Schwarza  
„Wilhelm Pieck“

DTSB-Kreisvorstand Schleiz  
FDGB-Kreisvorstand Schleiz  
Rat der Stadt Schleiz  
Rat des Kreises Zeulenroda  
Rat des Kreises Lobenstein  
Bezirkshandwerkskammer Gera  
Drechslermeister Heinz Barth, Schleiz-Görkwitz  
H. Fichtelmann Schleiz  
Korbmachermeister Erhard Födisch, Görkwitz  
Firma Kurt Petzold Schleiz  
Post- und Fernmeldeamt Schleiz  
PGH „Glück auf“ Dachdecker-genossenschaft Schleiz  
Felix Schlott, Zwota  
VEB Landtech. Anlagenbau Ottersdorf  
VEB Möbelkombinat Zeutri, BT Schleiz  
VEB Modedruck Gera  
VEB Bau Schleiz  
VEB Interform Schleiz  
Vereinigte Holzindustrie Lobenstein  
Werk III Schleiz  
Nationale Front, Schleiz  
Hans Hoppe, Schleiz  
VEB Lederfabrik Hirschberg  
Siegfried Rammelt, Leipzig-Schönefeld  
Zwischengenossenschaftliche Einrichtung (ZGE)  
Melioration „Lobenstein“ Sitz Eliasbrunn  
Kreisvorstand der CDU Schleiz  
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde  
August Rückert, Schleiz  
Fa. Otto Pätzold, Hotel Luginsland, Heinrichsruh  
VEB Panther-Schuhfabrik Ehrenfriedersdorf  
VEB Futtermittel trockenwerk Schleiz-Oberschitz  
VEB Kinderbekleidung Schleiz  
DSF Kreisvorstand Schleiz  
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf  
Gesellschaft zur Förderung des olympischen Gedankens  
W. Illguth, Schleiz  
VEB Schott & Gen., Jena  
VEB Motorradwerk Zschopau  
GHG Haushaltwaren Gera

## Harter Kampf nach sportlichen Gesetzen

### Sportkommissare – Hüter des Regelwerkes einer jeden Rennveranstaltung

Seit Jahren schon informieren wir unsere vielseitig interessierten Zuschauer an dieser Stelle über das Geschehen am Rande oder hinter den Kulissen der großen Rennveranstaltung, geben ihnen Einblick über Dinge, die nicht unmittelbar vor ihren Augen abrollen. So wild die ganze Sache manchmal auf der Rennstrecke aussieht – es geht auch hier wie bei allen anderen Sportveranstaltungen nach Regeln und Gesetzen. Hier liegt das Arbeitsfeld der Sportkommissare, auf ihre Tätigkeit wollen wir einmal näher eingehen.



Rennwagenfahrer Wolfgang Küther (links) hat ein Anliegen an Sportkommissar Albert Gärtner.

### Überall mit aufmerksamen Blicken

Man sieht sie in der Maschinenabnahme, an Start und Ziel, am Vorstart, an der Strecke, in Gesprächen mit Fahrern und an anderen Stellen, Männer mit lederner Armbinde mit der Aufschrift „Sportkommissar“. Es scheint, als seien sie Zuschauer, aber das scheint eben nur so. Manche bezeichnen sie auch als Schiedsrichter, aber mit dem Mann in Schwarz auf einem Fußballfeld haben sie nur das Schwarz der ledernen Armbinde gemein. Ein Schiedsrichter auf dem Sportplatz leitet das Spiel, die Sportkommissare kontrollieren die strikte Einhaltung der sportlichen Gesetze und Regeln.

### Den Kopf voller Regeln

Mit vier der fünf bei Straßenrennsportveranstaltungen tätigen Kommissare unterhielten wir uns im vergangenen Jahr, mit Ingenieur Heinz Lindner aus Leipzig, dem Meister im Maschinenbau Albert Gärtner aus Zittau, dem selbständigen Gewerbetreibenden Gerhard Jost aus Frohburg und dem Ingenieur der Bauindustrie Klaus Brummer aus Grimma. Für sie kommt zu den Kenntnissen ihrer Arbeit ein umfangreiches Wissen über Motorsportgesetze, Regeln und Bestimmungen hinzu. Doch die Sportkommissare bewegen sich nicht in der Welt der Paragraphen, sondern sind Männer, die auch mit dem Motorsport groß geworden sind. „Je mehr vielseitige Praxis, desto besser“, sagte uns Gerhard Jost, zugleich Vorsitzender der Kommission Motorradsport im ADMV der DDR. „Schiedsrichter im Klub, Streckenbeobachter, Vorstarter, Mitarbeiter in der Zeitnahme oder sogar selbst aktive Fahrer – das und noch einiges andere waren für uns in dieser oder jenen Form Stationen auf dem Weg zum Sportkommissar.“

### Wußten Sie schon ...

... daß die Größe eines Fahrerfeldes nicht willkürlich festgelegt werden kann, sondern daß es dafür bestimmte Normen gibt, daß dafür Länge und Breite

der Rennstrecke eine Rolle spielen, in welcher Entfernung von Start und Ziel sich die erste Kurve befindet usw.? Die Sportkommissare sind auch Anwälte der Sicherheit für Fahrer und Zuschauer, also kontrollieren sie mit die Größe des Starterfeldes.

... daß die Sportkommissare bei der Streckenabnahme dabei sind, und zwar einer bei der Vorabnahme und zwei bei der Hauptabnahme? Ihr Augenmerk gilt dabei auch dem Sicherheitsabstand der Zuschauer.

... daß die Sportkommissare bei der Maschinenabnahme die Einhaltung der technischen Regeln mit überprüfen und beratend wirken?

... daß sie mit auf einwandfreie Sturzhelme der Fahrer und Reifen auf den Fahrzeugen achten, da sie bei technischen Mängeln, die während eines Rennens auftreten, Entscheidungen über die Herausnahme des betreffenden Fahrzeuges treffen?

... daß sie auch darauf achten, daß fair und entsprechend den Regeln gefahren wird? Zum Beispiel darf ein Wagen in Kurven zum Zweck der Abkürzung nicht die Fahrbahn verlassen, weil durch das Fahren auf dem unbefestigten Teil Nachfolgende gefährdet werden können.

... daß jedes Trainingsergebnis und offizielle Ergebnis von einem Sportkommissar unterschrieben sein muß, ebenfalls die Startaufstellung?

... daß die Sportkommissare über Anfragen und Beschwerden von Fahrern entscheiden und Proteste bearbeiten müssen?

### Gut gemeint, aber falsch

Zur Einhaltung der Regeln dienen auch die Flaggen, die gegebenenfalls von Streckenbeobachtern gezeigt werden. Blaue Flagge heißt, dem schnelleren Fahrer Platz zum Überholen freigeben. Werden mehrmalige Hinweise ignoriert, geht die Meldung zu Start und Ziel, dann bekommt der Fahrer die schwarze Flagge und seine Startnummer gezeigt und muß das Rennen beenden.

Hat ein Fahrer während des Rennens einen Schaden und baut, so darf ihm niemand helfen, auch nicht beim Anschieben der Maschine. Fallen Fahrer im letzten Teil des Rennens durch Maschinenschaden aus, so können sie das Motorrad noch bis zu Start und Ziel schieben. Sie bleiben dann vor dem Zielstrich stehen und warten, bis der Sieger abgewunken worden ist. Erst dann schieben auch sie ihre Maschine über den Zielstrich und zählen so nicht als ausgefallen, sondern beenden das Rennen mit einer oder mehreren Runden Rückstand, bleiben dadurch in der Wertung. Doch auch hier achten die Sportkommissare darauf, daß es nach dem Reglement geht. Diese Fahrer müssen rennmäßig angezogen bleiben, dürfen auch den Sturzhelm nicht absetzen.

Wenn also alles ordnungsgemäß und den Sportgesetzen entsprechend abrollt, dann ist das auch mit das Verdienst der Sportkommissare. -hf

## Rennfahrer – einmal nicht an Lenker und Volant

Vielseitigen Wünschen entsprechend wollen wir Sie, liebe Zuschauer, auch in diesem Jahr mit weiteren Fahrern etwas näher bekannt machen. Wenn sie an den Zuschauern vorbeihuschen, dann bewundert man ihr fahrerisches Können, ihren Mut, ihre Reaktionsschnelligkeit. Ihre Gesichter aber bleiben dem Betrachter durch Sturzhelm, Geschwindigkeit und Entfernung weitgehend verborgen. Wer sind sie, was tun sie? Wir sprachen mit Fahrern zum Rennen 1977 und hoffen, daß sie auch diesmal wieder dabei sind.

## Frieder Kramer, MC Zwickau

Wieviel 16jährige sind hier an der Rennstrecke? So alt war unser Wagenrennfahrer Frieder Kramer, Fahrer der Nationalmannschaft, als er beim MC „Sachsenring“ in Zwickau mit dem Motorradgeländesport seine Rennfahrerlaufbahn begann. 1968 wechselte er zum Wagen, zum Rallyesport, war 1970, 1971 und 1973 DDR-Meister, 1970 und 1971 mit seiner Frau als Beifahrer. Parallel dazu fuhr Frieder Kramer auch noch mit einem Tourenwagen beim Straßenrennsport mit, hat diese Sportart mit aus der Taufe gehoben. Hier wurde er einmal Zweiter und einmal Dritter in der Meisterschaft.

Seit 1976 lesen wir seinen Namen in der Starterliste der Rennwagen der Kategorie B 8. Weshalb? Frieder Kramer, Fahrwerkkonstrukteur im VEB Sachsenring Zwickau, lächelte. „Es geht schneller im Rennwagen. Allerdings war es eine ziemliche Umstellung vom Zweitakter auf den Viertakter.“ Seine Frau ist bei allen Rennveranstaltungen dabei, manchmal auch seine 12jährige Tochter. Und seine Freizeit? „Im Winter wird gebaut, im Sommer fühle ich mich in unserem kleinen Garten wohl, und dann besuchen wir auch gern Verwandte, gute Freunde und Bekannte.“



## Valeri Waischwila, UdSSR

Der bescheidene, freundliche, fast zierlich wirkende sowjetische Rennfahrer, 1977 im Pokallauf der Tourenwagen A 2 bis 1300 ccm hinter den siegenden CSSR-Skodas bester Fahrer einer anderen Pokalmannschaft, gewann 1975 zur Allunionsspartakiade in Riga, einem Wagenrennen, die Goldmedaille, war auch bei Rennen in Kiew zweimal Sieger. Der 1930 geborene und in Shanlay, einer Stadt 120 km von Riga entfernt, wohnende Schlosser für Lastkraftwagen ist noch Junggeselle, hat sich voll und ganz dem Motorrennsport verschrieben, ist auch schon Motorrad gefahren und Meister im Moto-Cross gewesen.

„Das Schleizer Dreieck ist eine sehr gute Rennstrecke“, sagte er uns, „ganz nach meinem Geschmack. Und auch ein gutes Publikum ist hier. Darauf möchte ich Note 1 geben. Ich würde bei den Pokalrennen natürlich gern noch weiter vorn sein, aber die Maschine macht es eben nicht so, wie ich es gern möchte.“

Und sein Hobby? Er zögerte etwas mit der Antwort, als wäre seine liebste Freizeitbeschäftigung eines Rennfahrers nicht würdig, sagte dann aber verschmitzt lächelnd: „Angeln!“

## Bernd Zimmermann, MC Lockwitzgrund

Wenn sie auch noch im Schatten der Werks-Skodas stehen, unsere Tourenwagenführer – von der sportlichen Seite und von ihrem technischen Können her verdienen sie zumindest die gleiche Achtung und Anerkennung. Bernd

Zimmermann aus Dresden ist einer von ihnen, die durch fahrerisches Können und gute Plazierungen auf sich aufmerksam gemacht haben. 1967 begann der bescheidene und allzeit freundliche Dresdener als Rallyefahrer und fuhr schon 1969 Tourenwagenrennen. „Ich liebe große Autos, hier habe ich Raum und das Gefühl, eben in einem Auto zu sitzen.“

Bernd Zimmermann fuhr den ersten RS 1000. Sein Urteil zur Entwicklung der Tourenwagen: „Sie ist ganz enorm, technisch und fahrmäßig ein großer Schritt nach vorn. Unsere heutigen Tourenwagen haben die gleichen Eigenschaften im Fahrverhalten wie ein Rennwagen. Im Straßenverkehr könnte man sich damit kaum bewegen, das wäre kein Vergnügen. Weshalb ich jetzt einen Lada fahre? 300 ccm mehr machen etwas aus. Aber es kostete eben Zeit. Für den technisch Interessierten macht es Spaß, sich mit einem Viertakter zu beschäftigen. Es ist ein wirklicher Anreiz da.“

Für mich ist Schleiz die schönste Rennstrecke, die ganze Atmosphäre hier – prima! Ich habe einen Jungen von sechs und ein Mädchen von vier Jahren. Die Familie ist bei Rennen selten dabei. Wenn es die Zeit erlaubt, fahren wir ins Grüne.“

Was noch nachzutragen wäre – Bernd Zimmermann ist Berufskraftfahrer. Wenn Sie in Dresden in ein Taxi steigen, geben Sie acht – er könnte es sein.



## Frank Wendler, MC Hohenst.-Ernstthal

Der in Bersdorf bei Hohenstein-Ernstthal wohnende und für den MC Hohenstein-Ernstthal startende Frank Wendler ist einer unserer talentiertesten und besten Motorradrennfahrer. 1976 stand er in Schleiz auf dem Siegerpodest, 1977 war er bester DDR-Fahrer in der Klasse 250 ccm. Wie er zum Motorrennsport kam? Nun, der „Sachsenring“ ist nicht weit, als Kind versäumte er kein Rennen. Seinen Wunsch, Motorradrennfahrer zu werden, setzte er in die Tat um. Er begann beim MC Lugau-Oelsnitz mit einer

125er RT mit Dreiganggetriebe, wie sie damals z. B. Bernhard Petruschke fuhr. 1966 baute er sich dann selbst eine Maschine auf, wurde 1968 Juniorenmeister in der Klasse bis 250 ccm, erwarb schon 1969 die Lizenz und 1971 die internationale Lizenz.

Frank Wendler ist gelernter Kraftfahrzeugschlosser, ist Kfz-Meister der volkseigenen Industrie und arbeitet in einer Produktionsgenossenschaft als Technischer Leiter. Eine Menge Pech hat der Frank auch gehabt, denn trotz allen fahrerischen Könnens – „zum DDR-Meister hat es leider noch nicht gereicht“, versicherte er uns vor dem Schleizer Rennen 1977. Doch einige Wochen später war er DDR-Meister der Klasse 125 ccm. 1970 und 1972 hatte es zum Vizemeister gereicht, 1974 zum 3. Platz in der Meisterschaft.

Dem 34jährigen geht es wie vielen anderen Rennfahrern auch. Die freie Zeit gehört dem Motorsport und der Maschine, die Familie kommt etwas kurz. Doch wenn es möglich ist, kommen Frau und Sohn zu den Rennveranstaltungen mit.

## Bohumil Stasa, CSSR

Als wir im vorigen Jahr mit dem wohl bekanntesten CSSR-Motorradrennfahrer sprachen, der eine Werks-Java fährt, hieß seine Erfolgsserie: 14 mal Meister der CSSR in den Klassen bis 125, 250 und 350 ccm. Seine besten Plazierungen bei Weltmeisterschaftsläufen waren zwei 7. Plätze in der Klasse bis 250 ccm und ein 9. Platz in der Klasse bis 350 ccm. In Schleiz allerdings hatte der sympathische Kraftfahrzeugmechaniker zumeist Pech, auch im Vorjahr mußte er, sicher an 2. Stelle liegend, mit Maschinenschaden in der vorletzten Runde aufgeben.



Bohumil Stasa wohnt in Strakonice, einer Stadt zwischen Plzen und Ceske Budejovice. Straßenrennen fährt er schon seit 1961, verheiratet ist er auch, hat einen sechsjährigen Sohn und eine dreijährige Tochter. Was bei den Rennfahrern nicht häufig ist – seine Frau interessiert sich überhaupt nicht für den Motorradrennsport. Doch Probleme gibt es deshalb in der Familie keine.

Einen großen Teil seiner Freizeit widmet Bohumil Stasa seiner 350 ccm Privatrennmaschine, die er sich sozusagen als Hobby selbst aufgebaut hat. Der CSSR-Meisterfahrer betonte seine herzliche Freundschaft mit unserem Hartmut Bischoff, der sich erst vor wenigen Jahren vom aktiven Rennsport zurückgezogen hat.



## Karel Jilek, CSSR

Der CSSR-Spitzensportler in der Rennwagenklasse stand in Schleiz nicht erst einmal auf dem Siegerpodest. Der Prager befindet sich nun schon im 18. Jahr seiner erfolgreichen Rennfahrerlaufbahn, begann 1962 als Rallyefahrer und hat sich seit 1965 dem Straßenrennsport verschrieben. Er ist mit unserem Heiner Lindner einer Meinung: „Es ist gut, erst einmal Rallye zu fahren, bevor man zum Straßenrennsport kommt.“ Seine Bilanz bis Ende 1976: Sechsmal CSSR-Meister bei den Rennwagen, zweimal Pokalsieger, 1976 Zweiter in der Pokal-Einzelwertung. Im vorigen Jahr stand sein Name in der Einzelwertung für den Pokal für Frieden und Freundschaft wieder an der Spitze.

Karel Jilek ist Stellvertreter für Direktion und Verkauf bei METALEX, hat zwei Kinder, die bei den Rennveranstaltungen dabei sind, sowie es zeitlich möglich ist. Seine Freizeit? „Gehört dem Motorrennsport“, lächelt er. „Das ist Arbeit und Hobby zugleich.“ Sein Urteil über das Schleizer Dreieck: „Von meinem Standpunkt als Fahrer ist es die sicherste Rennstrecke in den sozialistischen Staaten, und von der technischen Seite aus, von ihrer natürlichen Anlage her für mich auch die schönste.“

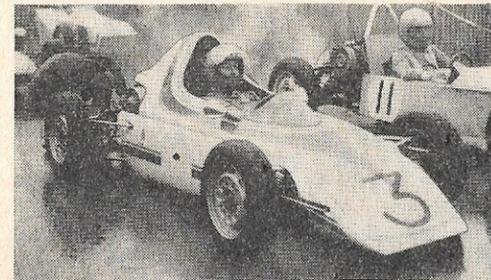
## Olaf Botor, MC „Schleizer Deieck“

Der junge Geraer machte schnell von sich reden. 1976 begann er seine Laufbahn im Motorrennsport auf einer 250 ccm MZ in der Leistungsklasse II, fuhr nach dem Sieg auf dem Sachsenring und dem 2. Platz in Schleiz im vergangenen Jahr bereits in der Leistungsklasse I, nach Siegen auf dem Sachsenring und in Schleiz finden wir ihn im Programmheft nun unter den Lizenzfahrern. Das ist ein sicherlich nicht einmaliger, aber eben der überhaupt schnellstmögliche Aufstieg in die Klasse der Lizenzfahrer.



Zum Zentralen Training im Mai war der 26jährige, der als Reparaturschlosser im VEB Fahrzeugzubehörwerk Ronneburg arbeitet, noch unverheiratet. „Schon seit meiner Kindheit liebe ich den Motorrennsport“, sagte uns Olaf Botor. „Als Zuschauer habe ich in Schleiz kein Rennen versäumt und mir immer gewünscht, selbst einmal zu fahren. Nun ist es Wirklichkeit geworden. Mein Weg dorthin führte über die GST. Nun bin ich zum ersten Mal unter den Routiniers, und wenn ich auch nicht in der Spitze mitfahren kann – es ist mein Bestreben, aus der Maschine das Optimale herauszuholen. In meiner Freizeit? Da fahre ich mit dem Motorrad gern durch die Gegend, Land und Leute kennenzulernen.“

## Wie oft im Leben - aller Anfang ist schwer



Volker Löffler, zehn Jahre lang Monteur bei dem B-8-Rennwagenfahrer Günter Klingner aus Leipzig, wollte selbst einmal in einem Rennwagen sitzen und fahren. Die Chance bot sich dem Maschinenbauingenieur durch die Globalausschreibung für den Bau des Formel „Junior“-Rennwagens. „Der aus ‚Trabant‘-Serienteilen aufge-

baute Rennwagen kostet nur etwa ein Drittel des großen Rennwagens“, sagte Volker Löffler. „Der Wagen, der nach jetzigen Vorstellungen bei 30 PS 140 bis 150 km/h erreichen kann, ist für uns Nachwuchsfahrer erfolgversprechend. Allerdings brauchen wir den Erfahrungsaustausch und auch die Arbeit in Entwicklungsgemeinschaften.“

Der kleine Formel „Junior“, auf unserem Bild Volker Löffler zum Zentralen Training in Schleiz, wird zweifellos einen großen Interessentenkreis finden. Nicht jedem gelang es, den Wagen entsprechend den Bauvorschriften vor die Maschinenabnahme zu bringen. Der Anfang ist eben schwer.

## Erstmals wieder nach 46 Jahren: „Pokal Schleizer Dreieck“



Zum zweiten Mal in der Geschichte des Schleizer Dreiecks ist ein Pokal zu gewinnen. Damit hat der Rat des Kreises Schleiz, der diesen Pokal gestiftet hat, einen bei den Schleizer Rennsportfreunden lange gehegten Wunsch erfüllt. Einen Sonderauftrag dieser Art hat der VEB Porzellanwerk Lichte im Thüringer Wald zum ersten Mal übernommen. Dem Rat des Kreises Schleiz für diesen wertvollen Beitrag zu unserem Rennen ein herzliches Dankeschön. Der jeweilige Sieger des Rennens Motorräder Klasse Lizenz bis 250 ccm wird ab 1978 einen kleinen Pokal in Empfang nehmen können, den großen bekommt derjenige, der drei Rennen in dieser Klasse hintereinander gewinnt.

Der bisher erste und einzige Gewinner eines Pokals auf dem Schleizer Dreieck war Paul Rüttchen (Foto links) aus Erkelenz, der von 1925 bis 1932 sechsmal auf dem Siegerpodest stand und den Wanderpokal erkämpfte.

(Foto: Schilling)

## Neues am Schleizer Dreieck

Liebe Rennsportfreunde, daran fehlt es auch diesmal nicht! In bewährter Gemeinschaft von Partei, staatlichen Dienststellen, Rennsportfreunden und Helfern aus der Bevölkerung im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden – mach mit!“ präsentiert sich unser Schleizer Dreieck mit weiteren Verbesserungen, die internationalen Anforderungen entsprechen. Das betrifft vor allem Maßnahmen zur erhöhten Sicherheit für Fahrer und Zuschauer. Diesmal waren schon vor dem Zentralen Training Anfang Mai etwa 180 Helfer auf den Beinen, eine besonders wertvolle Runde ums Dreieck drehten Baumaschinist Günter Bretschneider vom VEB Ingenieurhochbaukombinat und sein Kollege Sachs mit ihrer Raupe T 100. Bei Abgabe dieses Manuskriptes Ende Mai war noch nicht abzusehen, ob alles geschafft wird, aber das war vorgesehen: Anlage eines Sicherheitsstreifens von der Haarnadelkurve in Schleiz bis ausgangs der Stadt auf der linken Seite mit Unterstützung der Anlieger, Komplettierung des Sicherheitsstreifens vom Schauerschacht bis über die Waldkurve hinaus durch Anlegen eines Erdwalls oder Aufstellen eines Fangzaunes, Erweiterung des Sicherheitsstreifens von der Oberböhmisdorfer Kurve in Richtung Start und Ziel. Planierung des Erdwalls am Buchhübel, hier soll ja eine weitere Naturtribüne entstehen. An Start und Ziel ist die Startampel durch eine Sekunden- und eine Rundenanzeige erweitert worden. Es geht also zielstrebig weiter.

# karipol

AUTOPFLEGE

## Fahrzeugpflege bedeutet:

- Betriebssicherheit,
- Werterhaltung,
- ständige Einsatzbereitschaft,
- längere Lebensdauer für Ihr Fahrzeug.

Karipol-Autopfleagemittel sind an Minol-Tankstellen und in Fachgeschäften erhältlich.



veb aerosol-automat karl-marx-stadt

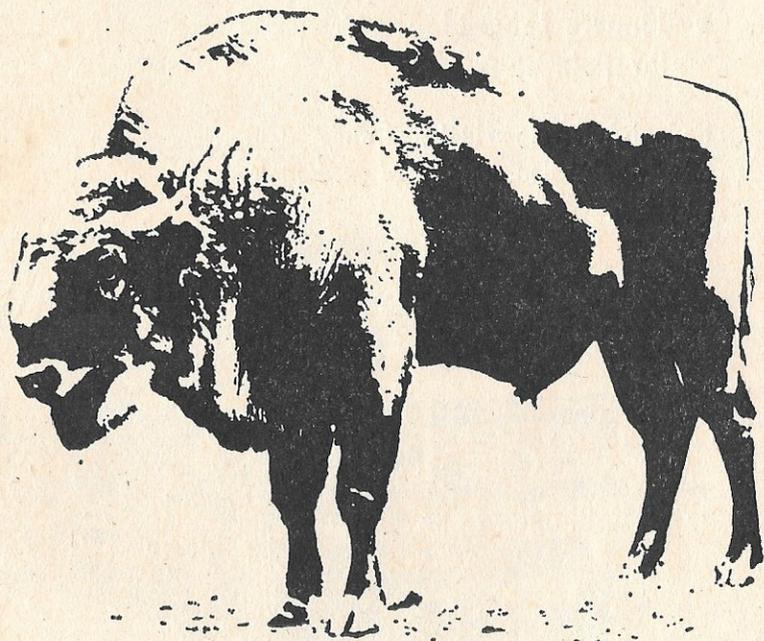
# Tierpark Gera

Erleben Sie zum Teil selten gewordene europäische Wildtiere in großzügigen Anlagen inmitten einer reizvollen Waldlandschaft.

Während der Sommermonate finden an den Wochenenden vielseitige Unterhaltungsprogramme statt.

Für gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Der Tierpark ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



**Rechtzeitig vorsorgen  
ausreichend versichern  
bevor es zu spät ist!**

Für Ihr Fahrzeug eine

**KASKO-Versicherung**

und für Sie und Ihre Familie eine

**Kombinierte  
Personenversicherung  
für Berufstätige**

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen Versicherung sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen individuell zu beraten.



**Staatliche Versicherung  
der DDR**

Bezirksdirektion Gera



## *Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!*

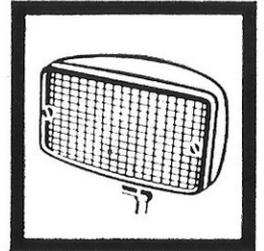
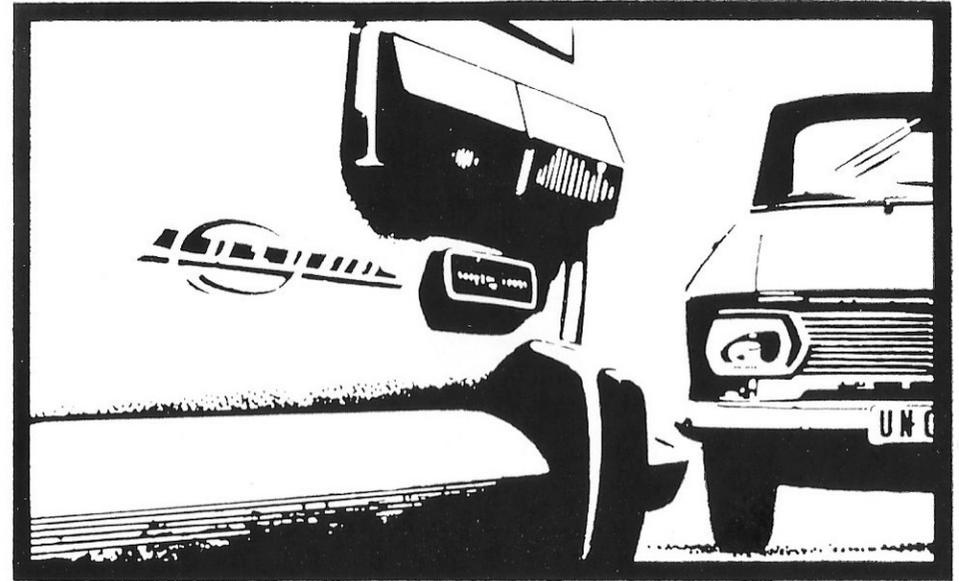
Der Wald ist Produktionsstätte und Rohstoff-  
lieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung  
und Entspannung

Der Wald regelt das Klima und den Wasser-  
haushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,  
als sie zu bekämpfen!

**STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ**



## Mit Rücksicht und mit Rück-Sicht fahren

Rück-Sicht bei Nebel, Schneetreiben, Platzregen: Eine Nebelschlußleuchte zeigt Ihrem Hintermann, daß da vor ihm ein Auto ist. Noch ehe er das Auto und das Serien-Rücklicht sehen kann. Und ehe es brenzlich wird.

Rück-Sicht beim Rangieren bei Nacht: Ein Rückfahrscheinwerfer, bauartgleich mit der Nebelschlußleuchte, weist Ihnen den Weg in die Parklücke, in die Einfahrt.

Nebelschlußleuchte und Rückfahrscheinwerfer sind in Fachhandel und Werkstätten zu je 11,- M erhältlich.

Auch die kleinste Beule ist teuer.

**AKA → ELECTRIC®**